

# ton an ton

## Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Die weiteste Auslandsreise in seinem 160-jährigen Bestehen führte den Chor des Gesang- und Musikvereins (GMV) Horn Ende August nach Oslo. Mehr dazu im Blattinneren.

### Inhalt

#### Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-2

Ave Verum  
Baden 5

Vorwort 3

Blitzlicht 14

Chöre berichten 4

**VERANSTALTUNGEN** 11

Laufende Übersicht

Kranzsingen

zum doppelten  
Jubiläum 4

Chorreise 7

Es war einmal  
ein Zirkus 9

Chorkontakt gesucht 6

music4you – Ständchen 7

Impressum 12



### Der Chor – mehr als eine Zweckgemeinschaft?

Gerhard Eidher, Landeschorleiter

Abgesehen davon, dass viele Chöre in Österreich und Deutschland in ihren Chornamen und Beschreibungen das Wort „Chorgemeinschaft“ oder „Singgemeinschaft“ führen, so handelt es sich bei Chören auch im soziologischen Sinn um eine Gruppe, deren Mitglieder durch ein starkes „Wir-Gefühl“ (eng) miteinander verbunden sind. Ist nicht das „Wir-Gefühl“ das ausschlaggebende Verbindungselement, dann ist es zumindest der Zweck, dem sich die Mitglieder unterordnen und sich diesem verbunden fühlen.

Fortsetzung Seite 2

# Der Chor – mehr als eine Zweckgemeinschaft?

## Fortsetzung von Seite 1

Als Zweck, der oft auch als Vereinszweck in den Vereinsstatuten festgehalten wird, wird meist das gemeinsame Singen und Musizieren, gemeinschaftliche Aktivitäten, die Förderung des Gesangs bzw. die Förderung (der Vielfalt) des kulturellen Lebens in der Region, etc. angeführt. Dabei sei die Frage einmal dahingestellt, ob Gesang bzw. das kulturelle Leben nicht durch einzelne künstlerisch tätige Menschen besser und „effektiver“ gefördert wird.

### Zum gemeinsamen Singen zwingen?

Die Frage, auf die ich im Folgenden ein wenig eingehen möchte, ist, ob ein Chor nur oder doch mehr als eine Zweckgemeinschaft sein sollte. Hat es etwa sichtbare und erhebliche Auswirkungen auf die Freude jedes einzelnen Chormitgliedes am gemeinsamen Singen und Musizieren, wenn die Mitglieder keine Gemeinschaft leben bzw. erleben? Kann man einen Chor als eine Gemeinschaft bezeichnen, wenn eine Führungsperson wie der/die Chorleiter/in die Individuen zu gemeinschaftlichen Handlungen, in diesem Fall zum gemeinsamen Singen „zwingt“?

### Vereinszweck erfüllen, Vereinsziel erreichen

Gehen wir davon aus, dass Chorsingen nicht beruflich ausgeübt wird, dann treffen einander in einem Chor Personen mit unterschiedlicher Affinität zur Chor(-musik) und zum Gesang – oder anders ausgedrückt – mit unterschiedlicher gesanglicher und sprachlicher Begabung und verschiedenen Vorlieben bezüglich Literatur (traditionelle vs. moderne, deutsch- vs. fremdsprachige Literatur). Wie kann unter diesen Bedingungen überhaupt gemeinsames Singen und

Musizieren stattfinden? Wie kann der Vereinszweck erfüllt bzw. das Vereinsziel erreicht werden, wenn man gemeinsames Singen als dieses formuliert hat?

### Die vielfältigen Aufgaben der Chorleitung

Jetzt könnte man es sich leicht machen und sagen, dass es ausschließlich die Angelegenheit und Aufgabe des/der Chorleiters/in ist, die Sänger/innen auf gleiches gesangliches Niveau zu bringen und auf die Vorlieben der einzelnen Mitglieder so einzugehen, sodass überhaupt gemeinsames Singen und Musizieren in ansprechender Qualität möglich ist. In diesem Fall würde ich dann eher von einer „Gruppe“ sprechen, deren Mitglieder von dem/der Leiter/in mit womöglich „charismatischen“ Zügen hin zur Zweckerfüllung geführt werden. Was passiert dann aber mit der Gruppe, wenn diese Persönlichkeit diese Aufgaben nicht zur Gänze wahrnehmen kann oder wenn es diese Person nicht mehr gibt? Kann der Verein seinen Zweck nicht mehr erfüllen oder löst sich der Verein gar auf?

### Hilfe und Subsidiarität

Ein Chor wird meiner Meinung nach – auch im Falle einer Chorleitervakanz – eine gefestigte und mehr als nur auf Zweckerfüllung ausgerichtete Gemeinschaft sein, wenn sie Prinzipien wie gegenseitige Hilfe und Subsidiarität lebt, wenn Chormitglieder eigenverantwortlich oder in Abstimmung mit dem/der Chorleiter/in Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen übernehmen und helfend eingreifen. Dies zeigt sich u.a. dann, wenn etwa der (gesanglich) Stärkere dem Schwächeren Hilfe anbietet, ihn unterstützt und eben nicht fallen lässt, oder wenn

Mitglieder ihre individuellen Stärken in der Gemeinschaft so entfalten können bzw. dürfen, ohne dass gemeinschaftlich festgelegte Ziele und der Vereinszweck dabei gefährdet werden.

### Chorgemeinschaft nach außen hin leben

Jedes einzelne Mitglied sollte seinen Platz in dieser Gemeinschaft finden bzw. finden können und sollte – wenn möglich eigenverantwortlich und aktiv – an der Umsetzung der gemeinsam gefassten Ziele mitwirken. Je mehr ein Chor von seinen Mitgliedern als Gemeinschaft nach innen und nach außen gelebt wird, umso größer ist meines Erachtens nach die Freude eines jeden Chormitgliedes am gemeinsamen Singen und Musizieren, die auch vom Publikum so wahrgenommen wird oder im Ausnahmefall sogar auf dieses überspringt. Diese Freude ist das Ergebnis und der Mehrwert von gelebter Gemeinschaft; sie ist Voraussetzung oder sogar Garant für eine gute Präsentation sowie erfolgreiche Auftritte der Chorgemeinschaft. ■

Gerhard Eidher  
Landeschorleiter

## Herzlich willkommen!

Für zwei Seminare der Chorwerkstatt 2018 dürfen wir uns auf einen neuen Seminarleiter freuen: Christian Klucker aus der Schweiz!

Christian Klucker ist seit 1994 Schulmusiklehrer an der Bündner Kantonsschule.



Christian Klucker

### Bewegte Geschichte

Seit 22 Jahren leitet er dort den freiwilligen Chor. Dirigieren und Projektarbeit sind neben seiner Passion für die Berge, die Natur und die Jagd seine großen Leidenschaften. Sein fundiertes Wissen gibt er im In- und Ausland als Coach, Kursleiter und Supervisor bei Chören und in Seminaren weiter. Als Schulmusiker weiß er auch, weniger geübte Singbegeisterte zu erfolgreichem musikalischen Schaffen zu führen.

### Stimmwerkbande

Vor fast 15 Jahren gründete Christian Klucker den Kinder- und Jugendchor Stimmwerkbande. Dort singen heute 99 Kinder und Jugendliche mit.

### Jugend-Vokal-Ensemble incantanti

Ebenfalls seit fünfzehn Jahren dirigiert er das von ihm gegründete, sehr ambitionierte Jugend-Vokalensemble incantanti, mit dem er zahlreiche erste Preise an internationalen Wettbewerben erreichen konnte. Im Juli 2017 nahm das Ensemble an den European Choir Games in Riga (Lettland) teil und wurde dort mit dem Titel „European Champion“ ausgezeichnet! Auf YouTube finden sich dazu eindrucksvolle Videos!

Neben seinem Hauptstudium als Klarinettenist bildete er sich auch im Sologesang aus. Während

seiner Ausbildung zum Schulmusiker genoss er Dirigierunterricht bei Howard Griffith. In verschiedenen Meisterkursen und in Privatunterricht bildete er sich bei Kirk Trevor (New York), Florian Heyerick (Gent, Belgien) Cornelia Lämmli (Tennessee, USA), Karl Scheuber (Zürich) und Catrine Fender (Colmar) im Bereich Orchester- und Chorleitung weiter.

Seit seiner Matura setzt sich Christian Klucker mit den Werken der beiden Schamser Komponisten Tumasch Dolf und Benedetg Dolf und der Volksliedkultur Graubündens (CH) intensiv auseinander. Für die Pflege, Weiterentwicklung und Verbreitung der Kultur seiner Heimat engagiert er sich mit großer Begeisterung.

### Liebe, Lust und Leiden

Am 21. April 2018 wird er das Seminar «Liebe, Lust und Leiden» in Hirschbach leiten und mit uns am 27. Oktober 2018 «Songs, die bewegen» in Pöchlarn einstudieren. Details dazu werden im demnächst erscheinenden Chorwerkstattflyer 2018 zu finden sein, auf der Homepage des Chorverbands NÖ und Wien, sowie im monatlichen Newsletter. ■



Moderne  
Konzerte –  
modernes  
Publikum

## Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

Ein natürlicher musikalischer Klang, egal ob instrumental oder gesungen, ist selbst mit modernsten Beschallungsanlagen nie und nimmer zu übertreffen. Es können zwar Klangbilder mit vielen Spezialeffekten erzeugt werden, aber dennoch Manipulation der Originalstimme hervorrufen.

Chorgesang, wie wir ihn kennen ist hunderte von Jahren alt. Aufgrund veränderter Konzertgewohnheiten kann bei Chorkonzerten durchaus eine Tonverstärkung sinnvoll sein, insbesondere bei Veranstaltungen im Freien. Es liegt am Können, Originalstimmen qualitativ hochwertig zu reproduzieren. Das ist nach meinem Verständnis die Kunst.

Ältestes, echtestes und schönstes Organ der Musik, dem allein sie ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme, drückt es sinngemäß der großartige Komponist Richard Wagner aus.

„Singen ist eine edle Kunst und Übung“ meint Martin Luther.

Gedanken zu Konzertbesuchen

Ihr Landesobmann  
Mag. Anton Nimmervoll

Mag. Anton Nimmervoll



# Kranzlsingen zum doppel- ten Jubiläum

des GV Carl Zeller

Als reiner Männergesangsverein wurde der Carl Zeller Chor im Jahr 1902 gegründet und erst ab 1955 wurde aus dieser Formation ein gemischter Chor, der sich in der Region bald einen Namen schaffte. Nach einem Generationenwechsel übernahm die damalige Musikstudentin Sabine Stollnberger im Jahr 1997 den Chor und erfüllte ihre Aufgabe mit großem Engagement und immer auf der Suche nach Abwechslung für ihre Chorsängerinnen und -sänger. So singt der Chor Popmusik, Musical, Klassik, Gstanzl, aber auch Kirchenmusik.

## Missa 4 You(th)

Für die Jubiläumsmesse am Sonntag, dem 10. September studierte Sabine Stollnberger mit ihrem Chor die moderne Jugendmesse „Missa 4 You(th)“ von Tjark Baumann ein. Mit einem festlichen Umzug, musikalisch umrahmt vom Musikverein St. Peter/Au startete das Kranzlsingen, dann formierten sich die Chöre und wanderten in Begleitung der TaferlträgerInnen der Landjugend St.Peter/Au zu den 9 Stationen im Ort.

## Chorgemeinschaft

Mit dabei waren Vocalistic, Jagdchor



*Ein besonderes Konzert  
zum besonderen Jubiläum.*

Diana (Amstetten), Ensemble Vocapella (Wallsee), Chor Liederkranz Böhlerwerk, Querfödein (St.Johann/Engstetten), Bäuerinnenchor Waidhofen/Ybbs, Chor Strengberg, Viva Musica Ernsthofen, Chorgemeinschaft Ybbsitz/Hollenstein, Chor der Pfarre St.Valentin, Chor Grünburg, Chorgemeinschaft Zipf und der GV Carl Zeller.

## An unterschiedlichen Orten

Gesungen wurde u.a. im Pflege- und Betreuungszentrum, in vier Gaststätten, in einem Café, im Pfarrhof, beim Standl des Musikvereins und bei der Carl-Zeller-Chor-Station im Haus der FF St.Peter/Au. Als kleine Anerkennung erhielt jeder Chor bei jeder Station ein kleines Geschenk für den Kranzlständer. Das Publikum war von den Darbietungen und der sichtbaren Freude am Singen begeistert.

## Auszeichnung

Beim anschließenden Festakt hoben Bürgermeister MMag. Johannes Heu-

ras und Ortsvorsteherin Lisa Kaindl die herausragende Leistung von Sabine Stollnberger für den Chor hervor und betonten, dass der Carl-Zeller-Chor ein wichtiger Bestandteil im Kulturgeschehen von St. Peter/Au sei. NR Ulrike Königsberger-Ludwig unterstrich bei ihrer Gratulation den Wert des Singens und der Freiwilligenarbeit im Verein. Höhepunkt war schließlich die Ehrung von Mag.a Sabine Stollnberger für ihr 20jähriges Engagement als Chorleiterin seitens des Chorverbandes NÖ und Wien durch Obmann Stv. DSA Vera Rigele mit der Chorleiternadel in Gold.

## Mostviertellied

Mit einem Monsterchor aus insgesamt 300 SängerInnen, bei dem Sabine Stollnberger u.a. das „Mostviertellied“ dirigierte, fand der offizielle Teil des Kranzlsingens seinen Abschluss. Gefeuert und gesungen haben die Chöre noch bis in die Abendstunden. ■

*Pauline Kirchwegger,  
ObfrauStv. GV Carl Zeller*

## Ein Ohrwurm....

Der Chorverband für NÖ und Wien lädt zum Seminar „Ein Ohrwurm kommt selten allein“. Lieder zum Gernsingen für Jung und Alt. Inhalte: Schlager, Popsongs, Spirituals & Gospels. Termin: 4. & 5. November 2017, Sa 14 Uhr bis So 16 Uhr, Schloss Hotel Zeillern, Schlossstraße 1, 3311 Zeillern  
Nächtigung mit Vollpension pro Person: Einzelzimmer € 70,-, Doppelzimmer € 58,-  
Referent: KURT MARTIN HERBST, Chorleiter im Chorverband NÖ und Wien

# Jubiläumssaison und neuer Chorleiter

## Stadtchor Klosterneuburg feiert

In diesen Tagen haben für den Stadtchor Klosterneuburg nach der Sommerpause wieder die Proben begonnen. Die neue Saison ist in zweierlei Hinsicht außergewöhnlich:

Zum einen steht sie im Zeichen des 160 Jahr-Jubiläums, das im März 2018 mit einem Festwochenende gefeiert werden wird. Auf dem Programm stehen noch einmal die zwei großen, erfolgreichen Produktionen der letzten Saison, das Brahms-Requiem und die Deutschen Opernchöre. Diese Konzerte markieren leider auch den Abschied von Ingmar Beck, der den Stadtchor in den letzten fünf Jahren auf ein vielbeachtetes künstlerisches Niveau gehoben hat. Beck selbst ist dabei, mit Engagements an der Oper Lyon und bei den nächsten Bregener Festspielen weiter auf seiner internationalen Karriereleiter aufzusteigen.

Für die Nachfolge fand der Stadtchor in Christopher Devine einen vielseitigen Musiker und Dirigenten, der verspricht, den eingeschlagenen Weg

einer anspruchsvollen Chorarbeit weiterzuführen. Er wird bereits die nächsten Vorhaben, die Teilnahme des Stadtchores am Mozart-Requiem im Rahmen der Klangbrücke am 31. Oktober sowie das traditionelle Weihnachtskonzert am letzten Adventssonntag in der Stiftskirche verantworten.

Devine wurde 1982 als Kind einer deutschen Mutter und eines schottischen Vaters in den Niederlanden geboren und begann 1994 am Königlichen Konservatorium in Den Haag sein Klavierstudium, zusätzlich erhielt er Kompositionsunterricht. 2006 kam er für ein postgraduales Studium beim bedeutenden Pianisten Stefan Vladar an die Universität für Musik und darstellende Kunst nach Wien, wo er seither lebt. Als Pianist konzertierte Christopher Devine bereits auf der ganzen Welt, z.B. in Amsterdam (Concertgebouw), Barcelona (Palau de la Musica), Moskau, New York (Carnegie Hall), Paris, Seoul, Sydney, Tokio und



Alter und neuer Chorleiter  
Ingmar Beck und Christopher Devine

Wien (Musikverein); dazu kommen noch Aktivitäten als Kammermusiker. Nach seinem Dirigierdebüt mit einer Eigenkomposition im Jahr 2010 widmete er sich auch immer mehr dem Dirigieren, begann im selben Jahr am Konservatorium Wien ein Dirigierstudium (Chor und Orchester) und leitet seit Jänner 2013 mit 'Choram Publico' in Wien seinen ersten Chor.

Kaum zu glauben, dass Christopher Devine noch Zeit und Energie für einen weiteren Chor findet, doch die bisherigen Kontakte mit ihm sind äußerst vielversprechend verlaufen. Die Sängerinnen und Sänger des Stadtchores freuen sich – wohl auch im Namen ihres Publikums – auf eine fruchtbare Zusammenarbeit! ■



Anlässlich der 700-Jahr Feier der Stadt Ybbs an der Donau lud der Männergesangsverein MG V Ybbs 1850 (Leitung: Josef Hofbauer) am 14. Oktober zum großen Jubiläumskonzert. Gemeinsam mit dem Michael-Haydn-Chor aus Salzburg, unter der Leitung von Leo Ederer, konzertierten die beiden Chöre in der Stadthalle Ybbs für alle Chorliebhaber, Freunde und Bekannte von nah und fern. Aus verschiedenen Bereichen und Epochen wurden stimmungs- und schwungvolle Stücke dargeboten, die die Konzertbesucher bestens unterhielten. Die größte Überraschung war sicherlich, als plötzlich acht Herren im Frack die Bühne betraten: das Männerensemble XYZ, das erstmals wieder nach 18 Jahren (!) nur für dieses Konzert öffentlich auftrat! Die zahlreichen Besucher brachten ihre Begeisterung mit tosendem Applaus, Standing Ovationen und Bravo-Rufe zum Ausdruck. Wir hoffen auf zahlreiche weitere Konzerte dieser Art.

## Un-erhörtes zur Eröffnung der Haydn Tage

Am Christi Himmelfahrtstag

Zur Eröffnung der Haydn Tage in Wieselburg erklang in der Pfarrkirche Wieselburg am 25. Mai 2017 im Festgottesdienst des Christi Himmelfahrtstages die Quarta Messa von Marianna Martines, einer Zeitgenossin von W.A. Mozarts.

### Quarta Messa

Unerhört ist diese Messe in zweifacher Hinsicht: Hochgerühmt von ihren Zeitgenossen (so zum Beispiel vom englischen Weltreisenden und Autor eines Musiklexikons Charles Burney) geriet die Komponistin nach ihrem Tod in Vergessenheit. Seit ihrer Wiederentdeckung 1995 wurde die Messe erst zweimal in Österreich aufgeführt. Wenig gehört ist hierzulande auch der Originalklang. Denn die Profis aus der Alten Musik Szene spielen auf Instrumenten in historischer Bauart – Naturtrompeten, Oboen aus Holz und Streichinstrumenten,



*Der Kammerchor musicapricciosa*

die mit Darmsaiten bespannt sind. Der Kammerchor musicapricciosa, bewährt intonationssicher und mit glasklarem Klang, sang unter der Leitung von Ulrike Weidinger wunderbare Musik auf höchstem Niveau.

### musicapricciosa

Der Kammerchor musicapricciosa besteht aus 20 Sängerinnen und Sängern, von denen viele eine Gesangsausbildung und langjährige Ensembleerfahrung haben. Musica capricciosa – das ist differenzierte Klangkultur basierend auf einer Werkinterpretation, die dem jeweils neuesten Wissensstand der Auffüh-

rungspraxis gerecht werden soll.

### mass for four voices

Die musikalische Bandbreite reicht dabei von der Musik der Renaissance bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. 2016 hat MC u.a. die sehr selten zu hörende „mass for four voices“ von William Byrd im St. Pöltner Dom gesungen Werke der italienischen Renaissancekomponistin Raffaella Alleotti und Hugo Wolf in Amstetten zur Aufführung gebracht und im Oktober das „Magnificat“ von Peter Peinstingl 2016 im Klangraum Krems uraufgeführt. ■

## Chorkontakt

Ensemble Vocal Vivace aus Luxemburg sucht Chorkontakte in Österreich!

Der luxemburgische Chor besteht seit 1990 und erarbeitet schwungvolle Konzertprogramme mit seinem Chorleiter Ulric Evrard.

Vocal Vivace organisiert jedes Jahr ein großes Herbstkonzert „Bridge of Songs“ und einige Adventkonzerte, zu denen sie auch Chorgruppen aus dem Ausland einladen.

Wer Interesse hat, meldet sich unter: [uli@vivace.lu](mailto:uli@vivace.lu)

## Verkauf von Chornoten

Singkreis Krems, Krems, Schießstattgasse 8

**Fröhlich klingen unsere Lieder von Lorenz Maierhofer** (19 Chorlieder für Fest und Feier für SATB), 31 Stück à 2 € (auch Einzelabgabe möglich)

**Franz Koringer** (21 Lieder für gemischten Chor) 26 Stück à 3 € (als Einzelabgabe um 4 €)

**Eine kleine Melodie** (Das Chorbuch für die Geselligkeit), Strube Verlag Edition 1080, 20 Stück à 4 € (als Einzelabgabe um 5,00 €)

**Grad und a bisserl schräg, Heft 1 von Lorenz Maierhofer** (17 alpenländische Lieder und mundartliche Schmankerln für SATB), 30 Stück à 2 € (auch Einzelabgabe möglich)

### Bestellschrift:

Lisbeth Hellerschmid, 3512 Mautern, Baumgartnerstr. 56

Telefon: 02732/73544

Mail: [lisbeth.hellerschmid@aon.at](mailto:lisbeth.hellerschmid@aon.at) ■



## Gesang- & Musikverein Horn in Norwegen

### Spannende Auslandsreise

Die weiteste Auslandsreise in seinem 160-jährigen Bestehen führte den Chor des Gesang- und Musikvereins (GMV) Horn Ende August nach Oslo. Dazu eingeladen hatte ihn der Mammakoret aus Sandvika bei Oslo, der 2014 in Horn konzertiert hatte, da die Zwillingsschwester einer Horner Sängerin seit 10 Jahren dort mitwirkt. Beide Chöre bestritten je eine Halbzeit eines gemeinsamen Chorkonzertes. Dabei präsentierte der GMV Horn dem Publikum zur einen Hälfte Jodler und heimische Volkslieder als Beispiele österreichischer Chormusik, zur anderen Hälfte – zum leichteren Verständnis – Spirituals und Hits in englischer Sprache. Das Konzert kulminierte schließlich mit fünf Chören in englischer, deutscher und schwedischer Sprache, die von beiden Chören gemeinsam – so wie auch das gesamte andere Programm – auswendig vorgetragen wurden, was die Zuhörer zu stehenden Ovationen hinriss. Die Horner Vizebürgermeisterin Gerda Erdner, Obmann Leopold Raab und die junge Chorleiterin Lena Engelmann verteilten danach



*Besondere Reise zum 160-jährigen Bestehen.*

Gastgeschenke an alle Sängerinnen des Mammakoret, die für eine großzügige Bewirtung gesorgt hatten.

### Oslo kennenlernen

Während des fünftägigen Aufenthaltes in Oslo hatte der GMV Horn ausreichend Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen, wo zum Teil ebenfalls gesungen wurde, von der Oper, der Festung, dem Palast, dem Rathaus und mehreren Museen über den botanischen Garten und den Vigeland-Park bis zur Sprungschanze am Holmenkollen. ■

---

## music4you überrascht mit Ständchen

### für die Freiwillige Feuerwehr Altlichtenwarth

Beim Festgottesdienst der FF Altlichtenwarth anlässlich des 25. Oktoberfestes sangen und spielten music4you aus Bernhardsthal mit viel Freude und Erfolg. Danach überraschten und begeisterten sie die Feuerwehr und Festgäste mit einem speziell zu diesem Jubiläum getexteten Ständchen.

Am Vorabend sorgten die „Wilden Kaiser“ für beste Stimmung. Diese perfekte Musikgruppe war sozusagen die „Vorband“ von music4you :-). Eva Bahr (Leitung von music4you) sprach mit Bandleader Clemens Reinsperger über diese lustige Formulierung: „Für music4you sind wir gerne die „Vor-

band“, weil ich das Engagement der Kinder und Jugendlichen großartig finde“. Ergänzend meinte Clemens Reinsperger, dass auch er so jung war, als er ebenfalls in der Kirche öffentlich zu singen und musizieren begonnen hat. ■



*music4you begeisterte mit spontanem Auftritt.*

## Franz Daurer ist seit 20 Jahren Chorleiter

Beim Sängerbund Neustift

Nach der 115 Jahre Feier des Vereins im April dieses Jahres, gab es nun einen weiteren Anlass zum Feiern für die Chormitglieder vom Sängerbund Neustift. Beim Sommerkonzert am 24. Juni im Töpperschloß Neubruck gelang es dem Vereinsvorstand, Franz Daurer mit der Ehrung für 20 Jahre Chorleitertätigkeit beim Sängerbund zu überraschen. Die Ehrung erfolgte seitens des Chorverbandes für NÖ und Wien durch Fr. Dr. Ilona Hagmann, die Franz Daurer eine Urkunde und die goldene Chorleiterehrennadel überreichte. Franz Daurer übernahm nach Höllmüller August im Juli 1997 die Leitung des gemischten Chors. Die Leitung und die Sänger des Vereins schlossen sich den Glückwünschen an und wünschten ihrem Chorleiter alles Gute in Zukunft für die Leitung des Chors. In der Hoffnung, dass es noch viele Jahre sein mögen, in denen er den Chor mit seiner Musikalität, seinem Engagement und seinem Ehrgeiz weiterentwickelt und mit neuen Ideen bereichert. Gleich dem Motto „Altes, traditionelles erhalten, jedoch Neues gestalten“. ■



*Sommerkonzert des Sängerbundes Neustift mit Überraschung*



*Franz Daurer wurde für seine 20-jährige engagierte Tätigkeit mit einer Ehrung vor den Vorhang geholt.*

## Einfach Singen!

### Die Stimme im Chor entwickeln

„Singen ist lernbar wie ein Instrument“, erklären die Autoren. „Sie lernen singen, indem Sie singen. So einfach ist das.“ Dabei erklingt der gesamte Körper, denn der Gesang ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten: Körperhaltung, Atem, Stimme und Resonanzräume. Dazu kommt die Fertigkeit, den Klang der eigenen Stimme durch die eigene Mimik, mithilfe des Kiefers, des Mundinnenraums und des Gaumensegels sowie der Lippen und der Zunge zu gestalten. Wer den eigenen Körper hierfür richtig einzusetzen weiß, bespielt das gesamte Instrument Körper und fügt alles zu einem harmonischen großen Ganzen zusammen.

Die Spiraldynamik® ist eine Gebrauchsanweisung für den Körper. Ein Forscherteam aus den Bereichen Medizin, Therapie, Tanz, Yoga und Pä-

dagogik hat den Bauplan des menschlichen Körpers entschlüsselt und das Spiralprinzip als zugrundeliegenden roten Faden erkannt. Sänger können sich dieses Prinzip zunutze machen, um ihr Instrument, den Körper, bestmöglich zu „stimmen“. So ist etwa die richtige Körperhaltung die Voraussetzung für den freien Atemfluss und den stimmlichen Ausdruck. Wer richtig steht, singt gleichzeitig entspannter und dynamischer.

Die Autoren bringen ihr Wissen aus Medizin, Gesangspädagogik und Stimmpsychologie zusammen und erklären, worauf es bei Haltung, Atmung, Stimme, Stütze, Resonanz, Artikulation, Volumen sowie Höhen und Tiefen ankommt und stellen Übungen vor, mit denen Sänger ihren Körper und ihre Stimme besser kennenlernen und gezielt trainieren können.

### Wissenswertes: Die richtige Haltung

So richten Sie den Körper entsprechend dem Spiralprinzip auf: Nacken sanft nach hinten-oben verlängern, Kreuz nach hinten-unten sinken lassen. Kniescheiben geradeaus nach vorne. Gleichzeitig beide Großzeh-Grundgelenke am Boden verankern, Fersen gerade (kein Einknicken), locker-weiche Knie (nicht durchstrecken), aufgerichtetes Becken (kein Hohlkreuz), lockere bewegliche Brustwirbelsäule (kein Rundrücken), langer Nacken (nicht abknicken), Kopf über den Körper (nicht vor dem Oberkörper). ■

TRIAS Verlag, Stuttgart. 2017 in Kooperation mit CARUS-Verlag Stuttgart. 2017, ISBN Buch: 9783432103020  
ISBN E-Book PDF: 9783432103044



# Uraufführung „Es war einmal ein Zirkus“

Das neue Familienmusical: Musik: Robert Opatko Text: Maria J. Uña Ruciero

**I**nhalt: Ein kleines Mädchen und ihre Mutter besuchen eine Zirkusvorstellung. Das Mädchen ist so begeistert davon, dass sie nur mehr vom Zirkus träumt. Leider passiert ein kleines Unglück, als sie nachwandelt. Die Hausärztin empfiehlt ihrer Mutter zur schnelleren Genesung, einige Leute vom Zirkus zu ihnen nach Hause einzuladen... Clown-Szenen, Zirkusszenen, echte Akrobaten, Kinderszenen... sorgen für Heiterkeit und Abwechslung in der Traumwelt dieses neuen Familienmusicals.



Prof. Opatko



Maria J. Uña-Viehböck

## Prof. Robert Opatko

Das Ganze umrandet von der unglaublichen Musik des großen Komponisten Prof. Robert Opatko. Robert Opatko, 86 im März 2017 geworden, komponierte Schlager für Michael Heltau, Udo Jürgens, André Heller, Marianne Mendt, Ludwig Hirsch, Reinhard Fendrich... Gemeinsam mit Clown Enrico bestritten sie jahrelang und täglich unvergessliche Kindersendungen, die viele von uns noch in der Erinnerung behalten haben. Dafür schrieb und arrangierte er jeden Tag neue Kinderlieder, dirigierte inzwischen das ORF-, und zahlreiche internationale Orchester, bis er sein eigenes Orchester gründete. Seine Geigen-Arrangements waren so ausdrucksvoll und prägten sich derart ein, dass die Geigen von Opatko berühmt wurden! Unzählige Fernseh-, und CD-Aufnahmen bestätigen sein Talent und Können. Dies ist jedoch sein erstes durchkomponiertes Musical!

## Maria J. Uña-Viehböck

Durch Zufall lernte Maria J. Uña-Viehböck ihn kennen. Er übergab ihr ein neues Kinderlied bei einer Musikerfeier. Das Lied kam bei Kindern und Erwachsenen so gut an, dass sie nach anderen Liedern suchte. Da er kaum Noten behalten hatte und im Internet kaum etwas zu finden war, suchte sie in den Bibliotheken nach Noten und Aufnahmen und wurde fündig. Von Frau Zourek, Leiterin vom Kinderchor Flohhäufchen bekam sie alle Kinderlieder-Cds, die sie mit Prof. Opatko gemeinsam aufgenommen hatten. Aus anderen Aufnahmen

und Handschriften in den Bibliotheken hat sie die Klavierauszüge schreiben können. Bei den letzten Liedern half ihr der Dirigent Uwe Scheer, die Partitur daraus zu schreiben.

Maria J. Uña, internationale Sängerin, Preisträgerin bei verschiedenen Gesangswettbewerben, spielte die Hauptrollen bei Musicals, Opern und Operetten und war an mehreren Theatern in Europa jahrelang engagiert. Seit 6 Jahren unterrichtet sie Musik in der Regenbogenschule in Baden und führt in ihrer Freizeit einen eigenen Kinder-, Musical-, und Operettenverein: „Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß“. Sie ist auch Mitglied des Vorstandes der Franz Lehár Gesellschaft sowie anderer Operetten-Gesellschaften. Sie konnte nichts anderes tun und schrieb das Libretto, baute einige Lieder in die Geschichte ein und bewegte Prof. Opatko dazu, noch einige Lieder für das neue Musical zu komponieren und zu arrangieren. Das neue Projekt wird – so wie andere Jahre – von Mitgliedern des Franz Lehár Orchesters begleitet.

Das Orchester wurde von Prof. Eduard Macku 1945 gegründet und hat immer für die Lehár Gesellschaft bei ihren großen Konzerten gespielt. Während der Sommermonate ist das Franz Lehár Orchester in Bad Ischl bei den Operettenfestspielen. Sa., 18. und So, 19. Nov., jeweils 15 Uhr. Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixg. 5a, Kartenvorverkauf: InfoCenter: 01/866 83 400 ■

---

## 60 Jahre Jakobusmesse

Komponist und Dirigent Gerhard Lagrange lädt am Sonntag, 26. November 2017, 9.30 Uhr, in die Pfarre „St. Christoph“ in Baden, Friedrich Schiller-Platz 1, zur Jubiläumsmesse anlässlich 60 Jahre seit der Uraufführung seiner Jakobusmesse.

Ausführende: Marika Ottitsch-Fally (Sopran), Nina Maria Edelmann (Alt), Hans-Jörg Gangelhofer (Tenor), Martin Schneider (Bass), Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung St. Christoph & Leesdorfer Singkreis (Ltg.: Alfred Gunacker)

An der Orgel: Georg Gruber, Leitung: Gerhard Lagrange. ■



## Blitzlicht

Wir wären für Sie dabei ...



... als der **Singkreis St. Lorenzen** unter dem Motto „Heast as net“ zum Herbstkonzert einlud. Beide Abende waren restlos ausverkauft. Am 30.Sept. wurde der MGV Haßbachtal und am 1.Okt. der Bezirks-Seniorenchor Neunkirchen als Gäste eingeladen. Ein furioses Arrangement von Chorleiter Gottfried Ullreich mit Liedern des Hubert v. Goisern unter dem Titel „He Hubert“ eröffnete die bunte Programmvielfalt. Heimatliche Klänge wie der Langenwanger Jodler, Übern See, O Hoamatle und „Ich lieb dich Niederösterreich“ brachte der Singkreis im ersten Abschnitt des Konzerts. Der Schlussteil war gespickt mit wieder aktuellen Chartsnummern von Simon & Garfunkel,

STS, Rammstein, Robby Williams, der Kelly Family hin bis einem Eigenarrangement der bekanntesten Beatlesnummern. „Kein schöner Land“ war der gemeinsam gesungenen Abschluss. Als lustige Draufgabe stimmte der Chorleiter spontan bekannte Kinder-und Schunkellieder an wobei das Publikum freudigst und lautstark miteinstimmte.

\*\*\*\*\*

... als Landeshauptfrau Mag. Johann Mikl-Leitner Frau Mag. Ingeborg Berdan vom **E-Chor** die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Land NÖ verlieh. Mit dabei waren die Oberwaltersdorfer Bürgermeisterin Natascha Matousek und ihr Badener Amtskollege DI Stefan Szirucsek, die Mag. Berdan zu der hohen Auszeichnung ebenso herzlich gratulierten wie LAbg. Christoph Kainz und LAbg. Josef Balber. „Über die Auszeichnung freue ich mich sehr, ebenso wie der gesamte E-Chor“, heißt es von Mag. Berdan, die diese Wertschätzung in erster Linie für die Vertretung des Bundeslandes NÖ im Ausland erhielt..



\*\*\*\*\*



... als **Männerchor Herr-Hörn** in Pöchlarn zum vielumjubelten Chorfestival einlud. Das Chorfestival am 23.9.2017 in Pöchlarn war in jeder Hinsicht ein Erfolg, nämlich für

- das Chorwesen und den Chorgesang durch die unterschiedlichen und kurzweiligen Lieder, die Vernetzungsmöglichkeit der Chöre untereinander sowie das Genießen eines schönen Tages mit Freunden,
- die Stadtgemeinde Pöchlarn durch die zahlreichen Besucher und
- den veranstaltenden Männerchor Herr-Hörn, der es verstand, das Chorfestival durch Spaß und Lockerheit zum Erfolg werden zu lassen.

Ob es eine Fortsetzung für ein weiteres Chorfestival gibt....?

# Veranstaltungen

## Aktuelle Übersicht Nov. und Dez. 2017

NOVEMBER					
04.–	Sa, 14.00–	<b>Chorverband</b>	<b>Ein Ohrwurm kommt</b>	<b>Schlossstraße 1,</b>	<b>Schloss Hotel</b>
05.11.	So, 16.00	<b>NÖ und Wien</b>	<b>selten allein</b>	<b>3311 Zeillern</b>	<b>Zeillern</b>
04.11.	16.00	Männerchor Pulkau	Herbstkonzert	Pulkau	Stadtsaal
04.11.	19.30	Ensemble „nova Vocalitas“ & Gäste	Chor.MIX - Treffen der Chöre	Scheiblingkirchen	Pfarrkirche
09.11.	20.00	zwo3wir	„Königin sein“ - Programmpremiere	4400 Steyr, Färbergasse 5	Kulturzentrum AKKU Steyr
10.11.	19.00	GV Rabenstein	Komp. europ. Meister mit den Wr. Sängerknaben	Rabenstein/ Pielach	Gemeinde- und Kulturzentrum
10.11.	20.00	zwo3wir	„Königin sein“ - Neues Programm	4400 Steyr, Färbergasse 5	Kulturzentrum AKKU Steyr
11.11.	19.00	Zistersdorfer Terzett	Jubiläumskonzert	Zistersdorf	Kellerbühne Rathaus
11.11.	19.30	Kammerchor Vox Humana	Love - what else...	Baden, Frauengasse	Frauenkirche
11.11.	19.30	zwo3wir	„Königin sein“ - Neues Programm	Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
12.11.	16.30	Kammerchor Vox Humana	Love - what else...	Mödling	Kirche St. Othmar
12.11.	17.00	Zistersdorfer Terzett	Jubiläumskonzert	Zistersdorf	Kellerbühne Rathaus
18.11.	15.00	Verein „Operette für Klein und Groß“	Familienmusical: Es war einmal ein Zirkus	Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a	Kulturzentrum
19.11.	15.00	Verein „Operette für Klein und Groß“	Familienmusical: Es war einmal ein Zirkus	Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a	Kulturzentrum
19.11.	15.00	MV der Stadt Weitra	Seniorenkonzert	Weitra	Nordwaldheim
24.11.	20.00	ensemble aCHORd	Vom Dunkel ins Licht	2640 Gloggnitz, Hartholzstr. 5	Christkönigskirche Gloggnitz
24.11.	20.00	zwo3wir	„Königin sein“ - Neues Programm	Mitterkirchen	Pfarrsaal
25.11.	19.00	ensemble aCHORd	Vom Dunkel ins Licht	2700 Wr. Neustadt, F.-Porsche Ring 4	Evangelische Kirche
25.11.	20.00	zwo3wir	„Königin sein“ - Neues Programm	Amstetten	Pfarrsaal Herz Jesu
26.11.	9.30	Gerhard Lagrange	Jakobusmesse	Baden, F. Schillerpl.	Pfarrkirche St. Christoph
30.11.	19.30	Chorus sine nomine	Zimt, Weihnachtl. Konzert	Mürzzuschlag	Kunsthau
DEZEMBER					
01.12.	19.00	Raach Vokal	Wild Jumble	Raach/Hochgebirge	Pfarrkirche
02.12.	16.00	Chor Pro Musica	Adventkonzert	Elektro	Kirche
02.12.	19.00	MGV Ybbs 1850	Konzert	Maria Ellend	Pfarrkirche
03.12.	16.00	Chor Pro Musica	Adventkonzert	St. Pölten-Viehofen	Kirche
03.12.	19.00	Schwechater GMV	Adventkonzert	Schwechat	Festsaal Stadtgemeinde
07.12.	17.00	Sängerbund Neustift	Adventsingen	Scheibbs	Pfarrkirche
07.12.	19.00	Chorus sine nomine	„Zimt - Ein weihnachtli- ches Konzert	Ried im Innkreis	Stadtpfarrkirche
07.12.	19.30	Sängerrunde Neuhofen	„Hörst du die Botschaft“- Adventkonzert	Neuhofen/Ybbs	Pfarrkirche
08.12.	18.30	Weinlandchor Rohrendorf	Adventkonzert	Rohrendorf	Pfarrkirche
09.12.	20.00	Vox Humana	World Choral Day - mit 8 Chören aus der Region	Baden	Stadtpfarrkirche St. Stephan
10.12.	19.00	Schwechater GMV	Adventkonzert	Schwechat	Rathaus, Festsaal



# Veranstaltungen

## Aktuelle Übersicht Nov. und Dez. 2017

DEZEMBER FORTSETZUNG					
11.12.	18.30	pro musica Korneuburg	Adventkonzert	Bad Pirawarth	Kurhotel, Klinik-Café
14.12.	20.30	Chorus sine nomine	Zim, Weihnachtl.Konzert	Wien	Karlskirche
15.12.	20.00	MGV Ybbs 1850	Adventkonzert	Mariazell	Basilika
16.12.	18.00	Cantus Carnuntum	Adventkonzert	Bruck/Leitha	Pfarrkirche
16.12.	18.30	MGV Ybbs 1850	Int. Adventssingen	Wien	Wiener Rathaus
16.12.	19.00	GV Moosbrunn	Adventkonzert	Moosbrunn	Pfarrkirche
16.12.	19.00	MV der Stadt Weitra	Adventkonzert	Weitra	Volksheim
17.12.	16.00	Cantus Carnuntum	Adventkonzert	Höflein	Pfarrkirche
17.12.	16.00	Amstettner Kammerchor	Weihnachtskonzert	Amstetten	Klosterkirche
		Musica Capricciosa			
17.12.	17.00	Fischataler Chor	Adventssingen	Enzersdorf	Kirche
17.12.	17.00	Chor Leobersdorf	Adventkonzert	Leobersdorf	Pfarrkirche
17.12.	17.00	SV Krummnußbaum	Adventssingen	Krummnußbaum	Pfarrkirche
23.12.	16.30	Zistersdorfer Terzett	STILLEweihNACHT	Zistersdorf	Pfarrkirche
23.12.	19.00	GMV Gars	Adventkonzert	Thunau	Gertrudskirche
25.12.	10.00	Schwechater Gesang- und Musikverein	Weihnachtshochamt	Schwechat	Stadtpfarrkirche St. Jakob



Freuen Sie sich auf ein Repertoire mit nahezu allem, was sich für drei Stimmen einrichten lässt...

## Zistersdorfer Terzett

Konzertreihe zum 25-jährigen Bestandsjubiläum

Das Zistersdorfer Terzett - eine „liederliche Dreiecksbeziehung aus dem Weinviertel“ - feiert heuer sein 25-jähriges Bestandsjubiläum und lädt aus diesem Anlass zu zwei großen Konzerten am 11. und 12. Nov. in die Kellerbühne in Zistersdorf herzlich ein. Lisbeth Zechmeister als oberste, Irmgard Geer als mittlere und Peter Mikowitsch für alle anderen Stimmen, Stimmungen und Schwingungen zuständig, singen seit

1992 erfolgreich als Acapella-Ensemble. Bei den wöchentlichen Proben verbinden die drei waschechten Zistersdorfer Ehrgeiz und Präzision mit Spaß und Unterhaltung. Das Terzett ist durch Auftritte in Rundfunk und Fernsehen (Klingendes Österreich, Mei liabste Weis,...) und Teilnahmen an Musikevents aller Art weit über das Weinviertel hinaus bekannt geworden. ■

Infos: [www.zistersdorfer-terzett.at](http://www.zistersdorfer-terzett.at)

Adresse

IMPRESSUM

### ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 15. Jänner 2018

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, [office@noe-chorverband.at](mailto:office@noe-chorverband.at)

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485